

blickwinkel



Schöne Märchenfiguren auf Kufen

Regensburg (xby). Klassische Musik und bunte Märchenfiguren gastierten am Freitag in der Donau-Arena: Russian Circus On Ice präsentierte mit „Ein Wintermärchen“ bekannte Geschichten wie „Nussknacker“, „Dornröschen“, „Alice im Wunderland“ und „Schneekönigin“. Die Show auf Kufen beeindruckte durch schöne Kostüme und akrobatische Einlagen. Die Artisten sprangen Seil auf Schlittschuhen, schwebten meterhoch über dem Eis und ließen das Publikum singen und pfeifen. Vor allem ein Musikant hinterließ einen bleibenden Eindruck: Er spielte klassische Werke auf einer Säge und auf Flaschen nach. Foto: xby



1001 Genüsse

Obertraubling (rs). Am 19. März findet die „Nacht der Genüsse“, die 1. Regensburger Schlemmermesse, statt. Ab 17 Uhr öffnet das Airport Obertraubling seine Türen und lässt die Besucher auf vier Areas in die Welt der Feinkost eintauchen. Mit Showcookings, Live-musik, Tastings und mehr werden alle Sinne angesprochen. Foto: Stefan Graef

► **Karten unter Telefon (09 41) 46 61 60 oder auf www.mittelbayerische.de/tickets sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen**

Spagat zwischen zwei Welten

In ihrem neuen Roman erzählt die Regensburgerin Andrea Maria Schenkel von Neuanfängen, Verfolgung und Existenzängsten.

Von Susanne Wolf

Regensburg. Dreifache Mutter und Erfolgsautorin, Privatleben in Regensburg und Berufsleben in New York, bodenständig und mehrfach international ausgezeichnet – das beschreibt kurz das Leben von Andrea Maria Schenkel. Die Regensburger „Tannöd“-Autorin schafft seit Jahren erfolgreich den Spagat zwischen Familie und Beruf. Am 10. März veröffentlicht sie nun ihren sechsten Roman „Als die Liebe endlich war“, der Neuanfänge, Verfolgung und Existenzängste thematisiert.

Überraschungshit

2006 ist Schenkels Debüt „Tannöd“ erschienen, für das sie mehrfach national und international ausgezeichnet wurde. „Dass das so erfolgreich werden würde, hätte ich nie gedacht“, erzählt die 53-Jährige. „Tannöd“ wird verfilmt und in mehr als 20 Sprachen übersetzt. Auch für ihren zweiten Roman „Kalteis“ (2007) wird sie mit dem Deutschen Krimi-Preis ausgezeichnet.



Die Regensburger Autorin Andrea Maria Schenkel veröffentlicht im März ihren neuen Roman „Als die Liebe endlich war“. Mit „Tannöd“ landete sie 2006 einen Bestseller. Fotos: Wolf

net. Mit diesen beiden Büchern stand sie wochenlang auf der Krimiweltbestsellerliste. 2009 veröffentlichte sie „Bunker“, 2012 folgte „Finsterau“ und 2013 „Täuscher“. Die Erfolgsautorin verbringt den Großteil ihres Lebens mit ihren drei Kindern in Regensburg. Trotz des großen Erfolgs der vergangenen Jahre ist die dreifache Mutter bodenständig geblieben: „Ich bin eine ganz normale Mama: Ich mache Fahrdienste, höre mir Liebeskummer oder auch ‚Mama du nervst‘ an.“ Auch die Freunde seien immer noch die gleichen wie vorher, nur ihr Leben sei abwechslungsreicher geworden. So besuchte sie kürzlich als einzige deutsche Autorin das Literatur-

festival in Sri Lanka, wo sie viele Kontakte knüpfen konnte. Solche Kontakte erweisen sich neben der Arbeit in Archiven und Museen hilfreich für ihre Recherchen. „Durch den jüdischen Autor Tom Tugend konnte ich noch lebende Shanghaier treffen.“ Sie hat mit Juden gesprochen, die während des Nationalsozialismus in Shanghai lebten und in der Nachkriegszeit nach Amerika ausgewandert sind. „Trotz tragischer Lebensgeschichten sind das sehr aufgeweckte, humorvolle und am Leben interessierte Menschen“, berichtet Schenkel. So habe sie ein Gefühl für die Zeit und die Lebensumstände dieser Menschen bekommen.

Der Roman handelt von dem jungen Juden Carl Schwarz, der 1950 in Brooklyn Emmi kennenlernt, die wie er aus Bayern stammt. Die beiden leben lange glücklich zusammen, bis Carl nach Jahrzehnten beginnt, Unterlagen aus dem KZ in Dachau durchzusehen – das gemeinsame Leben beginnt zu zerbrechen, da es nur aus Halbwahrheiten zu bestehen scheint. Die Idee für „Als die Liebe endlich war“ hatte die ehemalige Postbeamtin bereits vor „Tannöd“. „Doch da habe ich mich einfach noch nicht rangetraut. Die Idee hat Zeit gebraucht, um zu reifen“, erzählt Schenkel. „Aus der heutigen Sicht war das auch gut so, sonst wäre es ein ganz anderes Buch geworden.“

Schreiben in den USA

Es sei ein gutes Gefühl, wenn sie das gedruckte Buch in der Hand halte. „Vom Schreiben bis zum gedruckten Buch – das ist ein langer Prozess“, erklärt die Autorin. Der Rohentwurf entstand binnen weniger Wochen: Von April bis Juni und von August bis Oktober verbrachte Schenkel in Amerika, wo sie sich dem reinen Schreibprozess widmete. „In dieser Zeit konzentriert man sich darauf, die Geschichte zu erzählen“, sagt sie. Witzig sei, dass sie in dem Moment, in dem sie das Druckprodukt vor sich habe, mit dem Buch abschließen. Und bereits jetzt hat Schenkel zwei Ideen für neue Buchprojekte. „Diese Ideen befinden sich aber noch in unterschiedlichen Stadien und müssen erst noch weiter reifen, bevor ich zu schreiben beginne“, erzählt sie.

Singende Mönche kommen nach Regensburg

Vor ihrer letzten Tour tritt die Gruppe Gregorian noch zum Vorentscheid für den ESC an

Regensburg (rs). Mit der Veröffentlichung des Albums „Masters of Chant“ begann 1999 die Geschichte des bis heute unter dem Namen Gregorian bekannten Chors. Die singenden Mönche stellen sich am Donnerstag, 25. Februar um 20.15 Uhr im Ersten in der Livesendung „Eurovision Song Contest 2016 – Unser Lied Für Stockholm“ den Fernsehzuschauern. Frank Peterson, Produzent der dunklen Gestalten: „Die Verschmelzung von gregorianischem Choral mit Hits der Pop- und Rockgeschichte ist das Alleinstellungsmerkmal von Gregorian.“

Weltweit hat die in Hamburg produzierte Formation bislang rund zehn Millionen Tonträger verkauft. Über zweieinhalb Millionen Zuschauer von Europa bis Japan ließen sich von den

spektakulär inszenierten Liveauftritten des weltweit erfolgreichsten Chors begeistern. „Gregorian sind Kosmopoliten und somit ein guter Kandidat für Stockholm“, so Peterson. Der achtköpfige Chor ist einer der erfolgreichsten deutschen Acts

mit Gold- und Platinauszeichnungen in 24 Ländern. Das aktuelle Album „Masters Of Chant X: The Final Chapter“ erschien bei earmusic, dem Rocklabel von Edel. Ab Ende Februar gehen die stimmungswichtigen Musiker damit auf ihre große „Final

Chapter Tournee“ und präsentieren zum vorläufig letzten Mal in einer gewaltigen Show ihr Musikuniversum. Am 12. April werden Gregorian in der Donau-Arena in Regensburg live zu erleben sein.

► **Tickets unter Telefon (09 41) 46 61 60 und auf www.mittelbayerische.de/tickets**



Gregorian kommen nach Regensburg. Foto: Benjamin Hüllenkremer

Gewinnen mit der Rundschau

Die Rundschau verlost drei CDs von Gregorian. Schicken Sie eine E-Mail mit dem Betreff „Gregorian“ an gewinnspiel@rundschaumail.de oder eine Postkarte an Rundschau, Kumpfmühler Straße 15, 93047 Regensburg. Einsendeschluss ist am nächsten Mittwoch.

MEINE BANK. Niederbayern-Oberpfalz eG PRÄSENTIERT

FuPa.net/oberpfalz
superkick des monats

Wir suchen den Superkick des Monats Januar!

Beim FuPa-Superkick stehen fünf Kandidaten zur Wahl – stimmen Sie für Ihren Favoriten ab!

www.fupa.net/oberpfalz Amateurfußball von Das Medienhaus

Anzeige

Rock den Bock

Schon im 14. Jahrhundert wurde nach Überlieferungen ein kräftiges Bier, das Bockbier, gebraut und war bei den bayerischen Herzögen und Fürsten vor allem zur Fastenzeit sehr beliebt. Auch in den süddeutschen Klöstern wussten die Mönche ihre Mahlzeiten in den Tagen vor Ostern durch „flüssiges Brot“ aufzubessern. Selbst gebraute Bockbiere halfen über die karge Zeit. So wurde es zu ei-

ner bayerischen Tradition, während der Fastenzeit Starkbierfeste zu feiern. Dieser jahrhundertalte Brauch hat heute noch in ganz Bayern Bestand. Passend dazu findet am 5. März ab 19 Uhr „Bayerns geilstes Rockbierfest“ in der neu gestalteten Jahnhalle Regenstauf statt, wozu sich die Organisatoren rund um die Faschingsgesellschaft Lari-Fari und die Klosterbrauerei Weltenburg einiges haben einfallen lassen. Gestartet wird mit zünftiger Blechmusik von der Wolfsegger Wirtshaus-musi, ehe die Münchner Oktoberfest-Showband Wolfsegger Buam die Halle zum Rocken bringt. Die ersten 50 Liter beim Fassanstich des Weltenburger Asam Bocks mit der Oberpfälzer Bierkönigin gibt's für die Gäste kostenlos – früh kommen lohnt sich also. Als besonderes High-



light steht die Wahl zur Miss Lederhosen an. Die Kandidatinnen konnten bei einer Online-Abstimmung teilnehmen. Die Endausscheidung der Top-7-Kandidatinnen findet am Bockbierfestabend statt. Neben einer großen Tombola rund um „Bier, Tracht und Bayern“ mit hochwertigen Preisen gibt es eine besondere Showeinlage zum Thema „Bauer sucht Frau“. Karten sind bereits erhältlich. Weitere Infos gibt es auf www.rockden-bock.de.

weltenburgerfreunde

